

# Westphal: RBG wird diffamiert

Weitere Unterstützer  
springen Mounajed bei

**Hildesheim.** Nach der rassistischen Hetze gegen den Leiter der Robert-Bosch-Gesamtschule, René Mounajed, wächst die Zahl derjenigen, die öffentlich für den Pädagogen Partei ergreifen. „Ich stelle mich öffentlich hinter den Schulleiter und hoffe, dass die Urheber der Hetzschriften schnell durch den Staatsschutz zur Rechenschaft gezogen werden“, erklärt der SPD-Bundestagsabgeordnete Bernd Westphal gestern.

Er habe den Schulleiter bereits am 24. Oktober zur Fotoaktion gegen Fremdenfeindlichkeit beglückwünscht und ihm volle Unterstützung und Respekt zugesichert. „Auf unerträgliche Weise wird die Schule für ihre wichtigen Aktivitäten von Anhängern der AfD diffamiert“, sagt Westphal.

In einem offenen Brief an die AfD-Ratsfraktion meldeten sich gestern auch der Schulleiternrat und die Schülervertretung zu Wort. „Die Befähigung, an der demokratischen Gesellschaft teilzuhaben, ist elementares Ziel unserer Arbeit. Wir wollen den Schülerinnen und Schülern Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen vermitteln, die sie befähigen, ihr Leben verantwortungsvoll und selbstbestimmt zu gestalten“, heißt es dort. „Deshalb empfinden wir die Diskreditierung des Schulleiters im Grunde genommen als Beleidigung“, schreiben Schulleiternratsvorsitzender Ulf Trombach und Schülervertreter Nico Söhnel.

An die AfD gerichtet argumentieren sie: „Wir können nicht verstehen, wenn Ihre Partei den Vorwurf des Rechtsextremismus und einer rechten Gesinnung immer weit von sich weist, aber Aktionen für Frieden und Völkerverständigung, gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit in Deutschland kritisieren und sogar weitere Stellen wie den Oberbürgermeister einschalten, um unseren Schulleiter und damit die gesamte RBG zu diskreditieren.“ Damit stelle sich die AfD auf die Seite von Rassisten und Rechtsextremisten.

Ende vergangener Woche hatten sich bereits 34 Schulleiter öffentlichkeitswirksam hinter Mounajed gestellt. Auch die Linksfraktion im Hildesheimer Stadtrat ist empört. „Die AfD ist es, die mit Denunziationsseiten versucht, Stimmung gegen Lehrende zu machen.“, erklärte Fraktionsvorsitzender Orhan Kara.  
*cha*